



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/336

Oktober 2019

Moderne Philatelie -



optische Täuschung oder Perspektivwechsel?

Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
Alpen-Adria-Ausstellung 2020 in Tarvisio	6
Briefmarkenbörse Sindelfingen	8
Philatelia München 2020	10
Briefmarkentauschtag Fürth	11
Sonderstempel Freilassing	11
PSV-Reise an die Mosel	12
Kurparkfest Bad Tölz	16
Tagesausflug „Ingoldia“	17
Junge Fledermäuse in Regen	18
Termin der Philatelisten-Jugend München und Dachau	19
Stamp Camp der Jugend auf der WÜBA 2020	20
Eisenbahnjubiläum in Treuchtlingen	21
Thematiker auf Spurensuche in Tegernsee	22
Briefmarkentauschtag des PSV „Siemens“ München	25
Kinderhospiz 2019	26
Ausstellerberatung in Donauwörth	27
Das Wetter in Irland	28
Gedenken an Bertold Schumacher	29
Abschied von Johann Vorleitner	30
Irren auch Philatelisten?	31
Termin Redaktionsschluss	31
Ansprechpartner und Impressum	32
Veranstaltungskalender	33

Titelbild: Natürlich präsentiert die Messeganzsache Sindelfingen ein Beispiel für eine optische Täuschung, ohne dies in irgendeiner Weise auf die Philatelie zu münzen. Der Werteindruck symbolisiert einen Perspektivwechsel und zeigt eine unmögliche Figur. Parallelen zur Philatelie? Weit gefehlt, oder? Zum Philatelistentag Ende September in Bensheim gab es übrigens eine Ganzsache, die nur das Briefmarkensammeln propagiert. Täuschungen sind dort nicht gefragt, Perspektivwechsel mitunter schon.

Grußwort 1. Vorsitzender

Schlag auf Schlag

Na, wieder erholt vom Hitzschlag? Was denn, gar keinen gehabt?? Da fragt man sich wie heiß es noch werden muss bis das bei Euch funktioniert!

Neulich erzählte mir übrigens jemand, seine Frau sei einem Schlaganfall nahe gewesen. Nein, nicht wegen der Hitze, sondern wegen eines Auktionszuschlags für eine von ihm erworbene Briefmarke. Ihr Zustand habe sich weiter verschlechtert, weil er noch einen Nachschlag aus der Restlosliste zu sich nahm. Ein Glück nur, dass sie nicht mitbekommen hatte, dass da noch ein kräftiger Aufschlag hinzukommt für Losgebüß, Provision, Mehrwertsteuer und Porto. Manche Auktionatoren langen da schon recht kräftig hin – die haben ja einen Schlag!



Nachdem auch kein treuherziger Augenaufschlag den Rundumschlag seiner Frau auf alle Briefmarkensammler stoppen konnte, ging er vorsichtshalber schlagartig außer Schlagdistanz.

Jetzt schlägt's 13! Wäre ja noch schöner wenn wir den Kahlschlag in unseren Vereinen auch noch fördern würden! Mein Vorschlag kann also nur sein: Zeigt in und mit Euren Vereinen Aktivitäten (auch in der Öffentlichkeit) und bildet dadurch eine schlagkräftige Truppe. Es muss ja nicht Schlag auf Schlag gehen. Steter Tropfen höhlt ja auch den Stein. Dann wird es – vielleicht nicht schlagartig – aber nach und nach wieder besser!

Euer

LUDWIG

P.S.: Nein – ich habe keinen Hitzschlag, ehrlich!

INTERNATIONALE AUKTIONEN

Auktionshaus
CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

45. AUKTION

8. - 9. Oktober 2019 / Banknoten & Münzen

14. Oktober 2019 / Sonderauktion China

14. - 18. Oktober 2019 / Philatelie

ALLE KATALOGE ONLINE!

46. AUKTION

6. - 7. Februar 2020 / Banknoten & Münzen

24. Februar 2020 / Sonderauktion China

24. - 28. Februar 2020 / Philatelie

Einlieferungsschluss jeweils 6 Wochen vor der Auktion

AUCTION GALLERIES HAMBURG

vormals Schwanke GmbH

15. Auktion / 29. - 30. November 2019

16. Auktion / 6. - 7. März 2020

17. Auktion / 12. - 13. Juni 2020

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

AUKTIONSHAUS

EDGAR MOHRMANN & CO

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

212. Auktion / Sommer 2020

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion



Christoph Gärtner

BIETIGHEIM | STUTTGART
DÜSSELDORF | HAMBURG

An allen Standorten bieten wir:

- **UNVERBINDLICHE BERATUNG**
- **KOSTENLOSE SCHÄTZUNGEN**
- **AUKTIONSEINLIEFERUNGEN**
- **BARANKAUF**

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Oder schreiben Sie uns:

info@auktionen-gaertner.de

C.G. COLLECTORS WORLD –
Die Marke für Sammler weltweit

OFFICIAL AUCTIONEER
& PHILATELIC PARTNER

IB WORLD STAMP
RIA EXHIBITION
www.ibra2021.de



Alpen-Adria-Philatelie

2020 ist die Reihe an Italien



Die gemeinsamen Vereinigungen der philatelistischen und numismatischen Zirkel von Friaul und Julisch-Venezien organisieren die 25. Ausstellung der Alpen-Adria-Philatelie, die 2020 an Italien vergeben wurde.

Ort der Ausrichtung ist die Stadt Tarvisio in der Provinz Udine, im Drei-Länder-Eck von Italien, Österreich und Slowenien gelegen.

Tarvisio besitzt eine strategische europäische Lage, die über Jahrhunderte die ethnischen Gruppen des deutschen, römischen und slawischen Sprachraums getrennt und heute vereint hat.

Die Ausstellung findet vom 4. bis 6. Juni 2020 im Palazzo dello Sport nahe dem historischen Zentrum von Tarvisio statt. Für Gäste wird es ein Willkommens-Programm geben, durch welches die Schönheit der Natur und die Gastlichkeit der Region nahegebracht werden. Zur Veranstaltung selbst werden Händler aus Philatelie und Postgeschichte anwesend sein sowie die Postanstalten benachbarter Länder.

Postkarten, die das Ereignis dokumentieren, sowie passende Sonderstempel der Postanstalten Italiens, Österreichs und Sloweniens sind verfügbar.

Für Sammler, die dort ausstellen wollen, gelten einige Besonderheiten:

Neben der Qualifikation für Rang-1 müssen deutsche Sammler in einem Briefmarkenverein des LV Bayern gemeldet sein (Bayern vertritt Deutschland in der Alpen-Adria-Gemeinschaft). Wie bereits in Kamnik stehen nur 16-Blatt-Rahmen zur Verfügung. Dabei kann jedes Exponat 5 bis 8 Rahmen (80 bis 128 Blatt) umfassen, thematische Exponate (laut Ausstellungsreglement) 2 bis 5 Rahmen (32 bis 80 Blatt). Die Rahmengebühr beträgt €17,50 für Mehrrahmen-

Exponate, €20 für 1-Rahmen-Exponate und €13 für Literatur. Die Jugendklasse ist frei. Jedem Land (somit auch Bayern) werden 50 Rahmen zur Verfügung gestellt.

Anmeldeformulare sind beim Landeskommissar für Bayern, Thomas Bauer, zu erhalten. Demnächst werden sie auf der homepage des LV Bayern sowie der Alpen-Adria (www.alpeadria.eu) verfügbar sein.

Anmeldeschluss ist der **15. Januar 2020** bei Thomas Bauer.

Wie bereits 2013 in Eppan erwartet der Veranstalter von jedem Exponat Scans, die im pdf-Format einzureichen sind.

Weitere Auskünfte erteilt der Landeskommissar Bayerns, Thomas Bauer (Kontakt s. Impressum), der auch die Anmeldungen der Exponate entgegennimmt.



Thomas Bauer Città di Tarvisio







Frankfurter Straße 96 — 97082 Würzburg
 Tel.: 0931 796330 — info@ew-print.com

37. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

24. bis 26. Oktober 2019



Öffnungszeiten:

Donnerstag, 24. Oktober, und Freitag, 25. Oktober, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 26. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

Ort:

Messe Sindelfingen, Mahdentalstr. 116, 71065 Sindelfingen

Eintritt frei!

Kostenlose Porträtmarke für jeden Besucher!

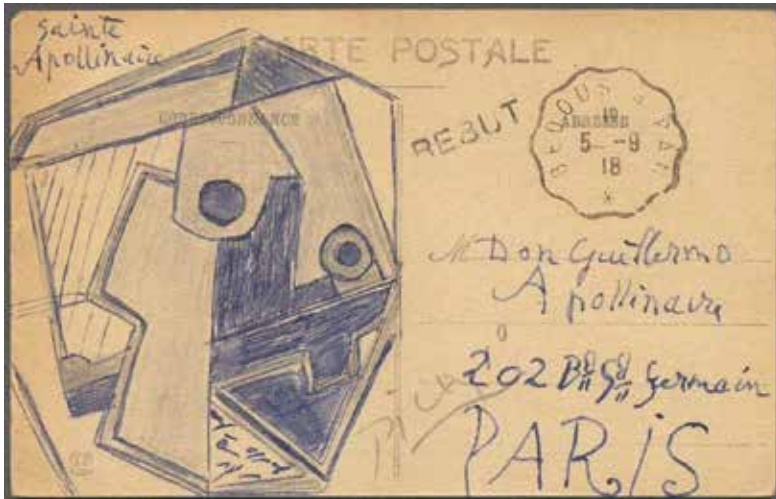
Mit Unterstützung durch die Deutsche Post bekommt auch jeder Besucher – solange der Vorrat reicht – Gelegenheit, seine Grüße von der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen vom 24. bis 26. Oktober 2019 zu verschicken. Mitarbeiter einer Agentur machen von Besuchern Fotos und senden die Daten an eine Druckerstation. Dort wird das Bild in den 60-Cent-Wertstempel einer speziell für die Messe gestalteten Pluskarte Individuell integriert und die Karte anschließend ausgedruckt. Schnell mit einigen Grüßen versehen, kann das kostenlose Souvenir am Stand der Deutschen Post aufgegeben werden.

Zwei Sonderstempel stehen dafür zur Auswahl: zum „Tag der Briefmarke“ 2019 und zu den Jugend-Erste-Hilfe-Tagen. Die Deutsche Post, auch in diesem Jahr wieder größter Aussteller, bietet zudem eine Messe-Ganzsache an, auf der das Motiv einer optischen Täuschung illustriert ist. Dazu passend eingedruckt ist das Sonderpostwertzeichen „Optische Täuschungen – Perspektivwechsel“ zu 80 Cent, das am 10. Oktober erscheint. Der dazu gehörige Erstverwendungsstempel Bonn, der allerdings nicht vor Ort geführt wird, zeigt das Logo der Sindelfinger Briefmarken-Börse.



Postkarte mit echtem „Picasso“

Dank der großzügigen Unterstützung durch das Auktionshaus Christoph Gärtner in Bietigheim-Bissingen kann der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine an seinem Stand im „Zentrum Philatelie“ auf der Empore eine Postkarte mit einem echten „Picasso“ zeigen.



Programm des Symposiums für Postgeschichte

- 13.00-13.15 Uhr Klaus Weis: Eröffnung und Einführung
- 13.15-14.00 Uhr James Van der Linden (B): „Behinderung und Umleitung der Postverbindungen 1792–1815“
- 14.15-15.00 Uhr Thomas Höpfner (D): „Stadtpost Hamburg – Die britische Drehscheibe im internationalen Postverkehr 1795–1867“
- 15.15-16.00 Uhr Alan Holyoake (GB): „Bedeutende Entwicklungsschritte der Britischen Post ab 1635 bis zur Ausgabe und ersten Verwendung von Briefmarken“
- 16.00-16.30 Uhr Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Resümee

Der Eintritt zum Symposium, das im „Forum Mauritius“ im Obergeschoss stattfindet, ist frei!

Internationale Briefmarken-Börse München wird fortgeführt!

Eine gute Nachricht für alle Briefmarkensammler: Die Internationale Briefmarken-Börse findet auch im nächsten Jahr statt! Darauf haben sich der Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV) und der Veranstalter der Münzenmesse NUMISMATA verständigt. Es bleibt beim ersten März-Wochenende 2020, allerdings läuft die Briefmarken-Börse unter dem neuen Namen „Philatelia München“ nun von Freitag bis Sonntag (6. bis 8. März 2020).

Die Durchführung übernimmt der APHV, der dafür einen Großteil der Halle 2 angemietet und damit die Voraussetzungen für ein großes Handelsangebot geschaffen hat. Der Eintritt beträgt 8 Euro, die von vielen Besuchern in diesem Jahr gewünschte Dauerkarte kostet 10 Euro. Die Eintrittskarte berechtigt sowohl zum Besuch der Briefmarken-Börse als auch der NUMISMATA, die am Samstag und Sonntag nebenan in der Halle 3 stattfindet.

Neben den kommerziellen Anbietern gibt es Informations-Stände von Vereinen und Verbänden. Für BDPH-Arbeitsgemeinschaften stehen kostenlose Info-Stände zur Verfügung.

Weiterhin wird der Stand des BPP und der Infostand der Münchner Vereine am Eingang untergebracht sein, da hier wichtige Dienstleistungen für Besucher erbracht werden.

Jan Billion, Messeagentur

Des is scho a sauwana Ramasuri! Erst hams de Briefmarkenbörse in München absagt, weil zwoig los war. Na hots andere awa doch leid doa und jetzt gibtses wieda. Hoasst hoid anders. Mia solls recht sei!



Region Mittelfranken-Ost

Samstag 12.10.2019 9:00 - 15:00 Uhr
BRIEFMARKEN-TAUSCHTAG

Sportgaststätte des TSV Burg-
 farnbach, Fürth, Tulpenweg 60
 Haltestelle Buslinie 172 „Tulpenweg“

**Briefmarkenfreunde
 Fürth e.V.**

Anmeldung/Kontakt:

Walter Köhler · Krähenweg 43 · 90768 Fürth · Tel. 0911 75 696 80
 Mail: blsv.koehler@t-online.de



EINTRITT FREI!

Region Oberbayern-Ost

Freilassing – jetzt auch der Sonderstempel

Die Ankündi-
 gung des Groß-
 tauschtags in
 bereits im
 Heft. Jetzt
 liegt der Son-
 derstempel zur
 vor, den wir
 enthalten
 doch ein Bild
 Amadeus Mo-
 zart der The-
 ein unbeding-



Freilassing stand
 letzten Heft.
 auch der Son-
 derstempel zur
 vor, den wir
 enthalten
 doch ein Bild
 Amadeus Mo-
 zart der The-
 ein unbeding-

Region München

Eine Woche an der Mosel der PSV auf Reisen

Der erste Tag der Fahrt des PSV „Siemens“ München vom 3. bis 7. Juni 2019 gehörte der Anreise nach Zell an der Mosel, wo wir unser Quartier gebucht hatten. Damit die Pausen für den Busfahrer und uns auch erste Eindrücke aus der Gegend, die wir durchfuhren, verschaffte, verließen wir hinter Augsburg die Autobahn und schauten uns Nördlingen, Dinkelsbühl und Schwäbisch Hall genauer an, letzteres zum gemütlichen Mittagessen.

Entlang des Rheins, vorbei an Heidelberg, Speyer und Worms nahmen wir die Route durch den Hunsrück nach Zell an der Mosel. Im Hotel „Zum grünen Kranz“ waren wir gut untergebracht. Ein erster Bummel durch den Ort – in einer kleinen Gastwirtschaft kamen wir erstmals in Kontakt mit den verschiedenen Sorten der „Zeller Schwarzen



Katz“, wie alle Weine aus dem dortigen Anbaugebiet genannt werden dürfen.

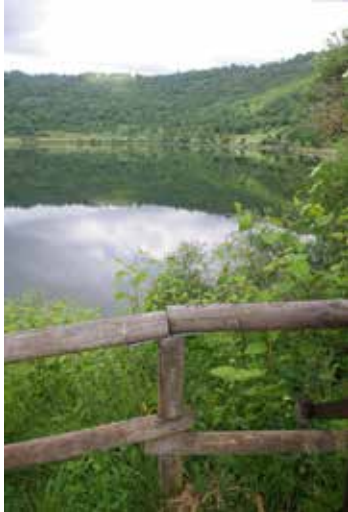
Die älteste Stadt Deutschlands, Trier, gehört unbedingt zum Programm einer Mosel-Fahrt. Also machten wir uns am Dienstag moselaufwärts auf den Weg.

Die Zeugen römischer Baukunst, wie die Barbara- und Kaiserthermen, das Amphitheater oder die Porta Nigra wurden uns von der Stadtführung ebenso erklärt wie einige weniger bekannte Stätten aus jüngeren Jahrhunderten. Der mittelalterliche Trierer Dom, immerhin ältester Dom Deutschlands, gehört dazu ebenso wie etwa das Kurfürstliche Palais, ein nach dem Krieg wiederhergestelltes Rokokoschloss mit dem öffentlich zugänglichen Garten. Dort kann man etwas entdecken, was man üblicherweise in Ägypten vermutet: Eine Sphinx.



Zurück hatte Arthur, unser Busfahrer, seinen Bus für sich allein. Ab Traben-Trarbach bestiegen wir ein Schiff, das uns zurück nach Zell brachte. Bei der Durchfahrt von einer von 28 Mosel-Schleusen erfuhren wir, dass sich 1956 die Moselstaaten Frankreich, Luxemburg und Deutschland verpflichteten, die Mosel von Metz bis Koblenz für größere Frachtschiffe und Schubverbände schiffbar zu machen. Die Mosel zählt heute zu den am meisten befahrenen Wasserstraßen Europas.

Am Mittwoch war eine Erkundung der Eifel auf dem Programm. Am Meerfelder



Maar, einer idyllisch gelegenen Moorsee-Landschaft, bekamen wir einen Eindruck von den Kräften, zu denen die Natur fähig ist. Das Maar entstand vor mehr als 30.000 Jahren durch eine gewaltige Explosion, bei der heißes Magma beim Aufsteigen auf wasserhaltiges Gestein trifft. Die Magmakammer, die für den Ausbruch sorgte, liegt immer noch ein paar tausend Meter unter unseren Füßen. Danach besuchten wir die Kapelle St.



Maria im Weinfeld, das letzte Gebäude der Gemeinde Weinfeld, die nach einer Pestepidemie 1562 vollständig verlassen wurde. Kapelle und Friedhof werden bis heute von Nachbargemeinden genutzt.



Ein weiteres Gotteshaus war unser nächstes Ziel: die Benediktinerabtei Maria Laach, eines der schönsten Denkmäler der romanischen Baukunst aus der Salierzeit, wie es im Reiseführer heißt. Die hochmittelalterliche Klosteranlage steht in nächster Nähe des Laacher Sees, dessen Ausflugs-gaststätte uns ein bescheidenes Mittag-mahl bot – oder auch einen üppigeren Eisbecher.

Am Abend wurde endlich auch unser Wissensdurst gestillt: Eine Weinprobe im Weinkeller des Hotels klärte uns über den Tropfen auf, an dem wir schon die letzten zwei Tage unser Vergnügen fanden: Den „Zeller Schwarze Katz“. Aachener Weinhändler waren um 1863 in Zell, um Wein einzukaufen. Nach längeren Proben konnten sie sich nicht auf eines von drei Fässern einigen. Als eine schwarze Katze auf eines der Fässer sprang und dieses fauchend verteidigte, kauften die Händler genau dieses



Fass.

Als sie später wiederkamen und begeistert allen Wein dieses Anbaus aufkauften („den mit der schwarzen Katze“), war die weltbekannte Weinmarke geboren.

Sechs verschiedene Weinsorten, alle aus Zell an der Mosel, konnten wir probieren. Die Entscheidung, welchen Wein wir nach Hause mitbringen sollten, mussten wir selbst treffen:

die schwarze Katze kam uns nicht zu Hilfe.

Der Reiseplan führte uns am Donnerstag quer durch die Mosel an den Rhein. In Bacherach am Rhein wurde unser bayerisches Geschichtswissen aufpoliert. Die Wittelsbacher regierten seit 1180 Bayern und besaßen auch eine Pfälzer Linie. Die Pfalz gehörte seit dem 13. Jahrhundert zu Bayern.

Zeugnis der Zugehörigkeit zu Bayern legt z.B. das Wap-pen der Stadt Bacherach ab, das die bayerischen Rauten zeigt.





nicht das Reiterstandbild mit Kaiser Wilhelm II. das eigentliche Deutsche Eck ist, sondern das Herrenhaus des Deutschen Ordens. Der erhielt 1216 das Gelände, um die Krankenpflege vom angeschlossenen Krankenhaus aus sicherzustellen und nannte es „Deutsches Eck“



Rheinabwärts ging die Fahrt weiter zu einem der bekanntesten Felsen, der von deutschem Volkslied besungen wurde: der Loreley. Nicht nur wir hielten für einen Foto-Stopp an dieser für Schiffer einst verhängnisvollen Rheinbiegung.

Ziel des Tages war Koblenz an der Mündung der Mosel in den Rhein. Unsere Stadtführerin geleitete uns auf dem Weg zum Deutschen Eck. Sie überraschte uns mit der für viele von uns neuen Erkenntnis, dass



Erst nachdem alle davon überzeugt waren, durften wir auch das monumentale Denkmal besichtigen.

Ein netter Abend im Restaurant unseres Hotels beschloss die Moselreise des PSV, die Walter Holl wieder hervorragend geplant und organisiert hatte – von der Fahrt, der Unterkunft, den lehrreichen Besichtigungen, dem leiblichen Wohl bis hin zum guten Wetter.

Nach dem letzten Frühstücksbuffet, das wir trotz des frühen Aufstehens noch einmal genossen, traten wir die Heimfahrt an.

Im Kloster Maulbronn legten wir noch einmal einen Besichtigungs- und Essens-Stopp ein, bevor uns Busfahrer Arthur sicher und wohlbehalten wieder nach München brachte. Ich kann mir gut vorstellen, dass Walter Holl schon eine Idee hat, wohin wir nächstes Mal fahren. Eine Reisegruppe, mit der er als Reiseleiter so zufrieden sein kann wie mit uns, will er schließlich bald wieder sehen!

Thomas Bauer

Region Oberbayern

Kurparkfest Bad Tölz

Am 04.08.19 veranstaltete die Stadt Bad Tölz anlässlich der Jubiläen „50 Jahre Heilklimatischer Kurort Bad Tölz“ und „120 Jahre Heilbad“ bei herrlichem Sommerwetter ein großes Kurparkfest rund um das historische Kurhaus.

Die Briefmarkenfrende Hausham-Bad Tölz e.V. beteiligten sich mit einer Ausstellung und einem Informationsstand.



Mit großem Engagement wurden die ausgestellten Belege und Ansichtskarten zahlreichen interessierten Besuchern erklärt; auch viele Fragen rund ums Briefmarkensammeln konnten von Vereinsmitgliedern beantwortet werden. Sowohl das Informationsmaterial auf reichlich bestückten Tischen als auch eine

Schachtel mit kostenlosen Marken auf Papier fanden begeisterte Abnehmer (siehe dazu auch die Bilder!).

Norbert Wittmann



Tagesausflug des Briefmarkenclubs „Ingoldia“

Zum 10. Mal, und damit ein kleines Jubiläum, lud der Vorsitzende Gerhard Klima seine Mitglieder und Gäste wiederum zu einem Tagesausflug ein. Dieses Mal ging es nach

Dinkelsbühl und Rothenburg ob der Tauber.

Nachdem wir um 07:30 Uhr abfuhren, kamen wir ohne größeren Stau zur vereinbarten Zeit in Dinkelsbühl an und wurden von den Gästeführerinnen schon erwartet.

Bei der Stadtführung der ehemaligen Reichsstadt sahen wir die prachtvollen Patrizierhäuser und die vollständig erhaltene Stadtmauer sowie die schönste erhaltene spätgotische Hallenkirche St. Georg an. Im



Haus der Geschichte erlebten wir die Dokumentation zur Hexenverfolgung in der Zeit des Spätmittelalters im historischen Ort der Gerichtsbarkeit.

Beim Mittagessen klärte der Vorsitzende auf, was in der Einladung mit dem Hinweis auf ein „Schmankerl“ gemeint war. In Dinkelsbühl wollte er mit allen die einmalige Vorführung des Musicals „ABBA“ besuchen. Doch als er Anfang April nach Plätzen nachfragte hieß es nur „Da sind Sie um ¼ Jahr zu spät dran, alle Plätze sind seit Januar ausverkauft!“. Als Ausgleich gab er dann bekannt, dass für alle Mitglieder das Essen kostenfrei sei und die Gäste nur 10,- € zahlen.

Nach der Stärkung ging es dann weiter nach Rothenburg o.d.T., das durch die zahlreichen Zeugnisse seiner 1000-jährigen Geschichte und seines weltweit einzigartigen Flairs weit über Deutschland bekannt ist. Im **Mittelalterlichen Kriminalmuseum** wurden uns ca. 2000 Exponate aus 1000 Jahren Rechtsgeschichte mit all den Folterinstrumenten und Leibes-, Lebens- und Ehrenstrafen gezeigt, darunter auch die Eiserne Jungfrau aus Nürnberg.

Nach diesem ereignisreichen, aber auch heißen Tag trafen wir uns noch einmal zum Abschiedstrunk und Brotzeit, bevor wir die Heimreise wieder antraten.

Unser allen bekannter Busfahrer brachte uns dann wieder wie immer gesund, aber auch müde nach Hause.

Das Fazit dieses Ausfluges war, dass es allen gefallen hat, interessant und wissenswert war und man sich schon auf den nächsten Ausflug freut.

Gerhard Klima

Philatelisten-Jugend Bayern

Die Philatelisten-Jugend Regen präsentiert die
„Kleine Hufeisennase“ im Europäischen Fledermauszentrum



Am 13.10.2019 von 10 bis 16 Uhr präsentiert die Philatelisten-Jugend Regen im Rahmen einer Zentralveranstaltung zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ den Sonderstempel mit dem Motiv „Kleine Hufeisennase“ im Europäischen Fledermauszentrum in den NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein.

Am und im historischen Grenzbahnhof (Bahnhofstraße 54, 94252 Bayerisch Eisenstein) wird im Rahmen eines Oktoberfestes an den Fall des „Eisernen Vorhangs“ vor 30 Jahren mit dem legendären Auftritt von Helmut Kohl vor einer unüberschaubaren Menschenmasse erinnert. Gleichzeitig wird das 5jährige Bestehen des NaturparkWelten-Museums mit dem Fledermauszentrum gefeiert. Vorträge und ein bayerisch-böhmischer Biergarten mit Blasmusik runden die Feierlichkeiten ab.

Die NaturparkWelten präsentieren am Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein verschiedene Themenbereiche, die einen regionalen Bezug zum Bayerischen Wald aufweisen. Neben dem Ostbayerischen Ski-Museum, der Ausstellung „Höchste Eisenbahn“, einer 260 m² großen Modelleisenbahnanlage, beherbergt der Grenzbahnhof das Europäische Fledermauszentrum. Mit ca. 40 Objekten, 10 Großbildfotos und Film- und Hörstationen kann die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse erkundet werden.

Nähere Auskünfte zur Veranstaltung zum „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ und zu den Jungen Briefmarkenfreunden Regen erteilt Alois Stangl, Hagenbichl 1, 94209 Regen, Telefon: 09921/4685.

Wann kommen Sie mit Ihrem Kind oder Enkelkind zu einer unserer Jugendgruppen im Großraum München?

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Jugendgruppe des
BSV Dachau e.V.

[www.briefmarkenverein-
dachau.de/Jugend/
jugend.html](http://www.briefmarkenverein-dachau.de/Jugend/jugend.html)

Treffpunkt
Samstags 10 -12 Uhr

3.10.19, 7.11.19, 12.12.19

Bürgertreff-Ost e.V.
Ernst-Reuter-Platz 1a
(Eingang wie Adolf Hölzel-Saal)
85221 Dachau

Gruppenleiter: Andreas Drexler
Andreas.Drexler@
briefmarkenverein-dachau.de

Junge
Briefmarkenfreunde
München

www.muenchen.dphj.de



Treffpunkt
Mittwochs, 17-18 Uhr

18.9.19, 16.10.19, 20.11.19

Pfarrheim St. Paul
(Raum Paulus),
St. Paulsplatz 8,
80336 München

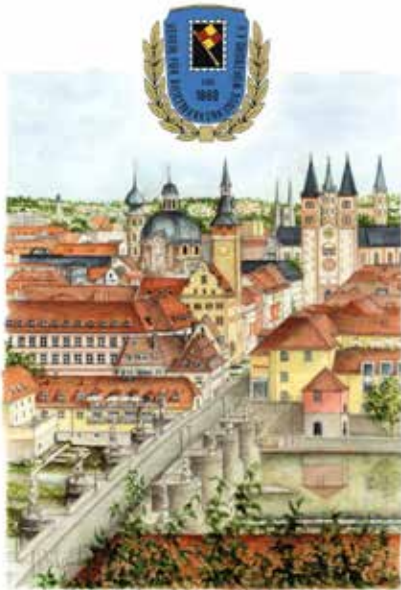
Gruppenleiter: Markus Vester
vester@dphj.de

Besucht uns auch auf der Spielwiesn
vom 15.-17.11.2019 im MOC München

-Action rund um die Briefmarke –
Stiftebecher, Marken ablösen, Quiz, Malwettbewerb, Beratung u.v.m.

Philatelisten-Jugend Bayern

Einladung zum Stamp Camp der Briefmarkenjugend anlässlich der Rang 2 Ausstellung WÜBA 2020 vom 11.-13.9.2020 in Würzburg



Der Landesring Bayern der DPHJ lädt gemeinsam mit dem Verein für Briefmarkenkunde Würzburg recht herzlich zum Stamp Camp nach Würzburg ein. Ihr habt die Chance gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland ein tolles Wochenende in Würzburg zu verbringen. Zimmer sind in der Jugendherberge Würzburg reserviert (für Eure Gruppenleiter gibt es eigene Leiterzimmer).

Von Freitag Abend bis Sonntag Mittag ist Non Stop Action angesagt: Jugendauktion (mit Spielgeld und echten Briefmarken), Stadtralley zur Residenz und Festung, Phila-Fete am Samstag Abend und natürlich ein Besuch der Ausstellung lassen keine Langeweile aufkommen.

Und noch vieles mehr. Lasst Euch überraschen!

Bitte meldet Euch bei grundsätzlichem Interesse sobald wie möglich!

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen bei:

Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
E-Mail: vester@dphj.de, Tel.: 0171/1011923

Eisenbahnjubiläum in Treuchtlingen

Am 02. Oktober 1869 fuhr die erste Eisenbahn von Treuchtlingen nach Pleinfeld. Einer der bedeutendsten Tage in der Geschichte Treuchtlingens. Gebührend gefeiert wird dies am großen Jubiläumsfest „150 Jahre Eisenbahn Treuchtlingen“ am Sonntag, den 29. September 2019.

Gekürt wird das Jubiläumsjahr mit einem Bürgerfest am Bahnhofsvorplatz am Sonntag, den 29. September 2019. Hier wird für Groß und Klein allerlei geboten. Das Highlight wird eine Nostalgiefahrt mit Dampflok und gemütlichen Abteilreisezugwägen von Treuchtlingen nach Eichstätt und zurück sein. Die Karten gibt es im Vorverkauf in der örtlichen Kur- und Tourist-Information zu kaufen. Darüber hinaus wird es eine künstlerische der örtlichen Schulen und Kindergärten Ausstellung im ehemaligen Bahnhofrestaurant zum Thema Eisenbahn geben. Auch für Unterhaltungsmusik, das leibliche Wohl und ein Kinderprogramm ist gesorgt. Wer möchte kann mit dem „Dorfexpress“ ganz bequem vom Bahnhofplatz hinunter ins Museum fahren und dort bei Kaffee und Kuchen die Sonderausstellung „Geschichten aus der Dampflok-Zeit“ besuchen.

Die Briefmarkensammler-Gemeinschaft im Bahn-Sozialwerk München hat zu diesem Ereignis für einen Sonderstempel gesorgt. Der Sonderstempel zeigt die Dampflok 01 220, die in Treuchtlingen als Denkmal steht. Dazu werden eine Postkarte und zwei Sonderumschläge aufgelegt, die am Stand der Eisenbahnerphilatelisten erhältlich sind.



Alle Karten und Sonderumschläge sind über
Hans-G. Schlicht, Baubergerstr. 26e, 80992 München, erhältlich.

Auf Spurensuche in Tegernsee



Der traditionelle „Münchener Spaziergang“ führte uns in diesem Jahr unter dem Motto „Kunst & Kultur“ an den Tegernsee. Er liegt rund 50 km südlich von München in den Bayerischen Alpen und gilt als gesuchtes Ausflugs- und Fremdenverkehrsziel. Am 15. Juni war es dann soweit. Wir versammelten uns am Münchener Hauptbahnhof und fuhren dann etwa eine Stunde mit der Bayerischen Oberlandbahn, um die direkt ange-

reisten Sammlerfreunde am Bahnhof Tegernsee zu treffen. Unser erstes Ziel war das Heimatmuseum; hier trafen wir unseren Museumsführer Edmund Schimeta, übrigens ein ausgewiesener Kenner der Tegernseer Postgeschichte, wie wir im Laufe der Führung erfahren konnten.

Seit 1999 informiert das Museum Tegernseer Tal im Alten Pfarrhof von Tegernsee über Kultur und Geschichte einer der traditionsreichsten Regionen Altbayerns. In 17 Räumen mit rund 850 Ausstellungsobjekten vom 14. bis zum 20. Jahrhundert.

Vor etwa 10 000 Jahren begannen die Eis- und Schneemassen in der Voralpenregion zu schmelzen und das Tegernseer Becken wurde eisfrei. Die flache Uferenebene im Süden wurde durch Sedimente der Rottach und der Weißach aufgeschüttet, die Uferbereiche auf den Längsseiten bei Tegernsee und Bad Wiessee sind Schutthalden sowie Schwemmkegel der einfließenden Bäche. Die



Fläche des Sees hatte etwa die doppelte Ausdehnung und der Seespiegel lag etwa 15 Meter höher als heute. Auf den anfänglichen Gesteins- und Schotterablagerungen bildete sich langsam eine Bodenkrume, die die Voraussetzung für eine tundrenähnliche

Flora war. Im Laufe der Zeit bildete sich eine geschlossene Berg-Mischwaldzone aus Fichten, Buchen und Tannen.

Das Kloster Tegernsee war eine im 8. Jahrhundert gegründete Abtei der Benediktiner. Es war bis 1803 die wichtigste Benediktinerabtei Oberbayerns. Heute befinden sich die Gebäude des Klosters als Schloß Tegernsee im Besitz der herzoglichen Linie der Wittelsbacher. Die örtliche katholische Pfarrkirche St. Quirinus war bis 1803 Abteikirche.



Seit 1817 sind die Reste der Klosteranlage im Besitz der bayerischen Königsfamilie. Bilder und kostbares Nymphenburger Porzellan erinnern an das Wirken der Wittelsbacher im Tegernseer Tal. Nach den Wittelsbachern ließen sich auch zahlreiche Künstler im Tegernseer Tal nieder. Es waren dies u.a. der Hofmaler Joseph Stieler, die Schriftsteller Ludwig Ganghofer und Ludwig Thoma sowie der Karikaturist Olaf Gulbransson.

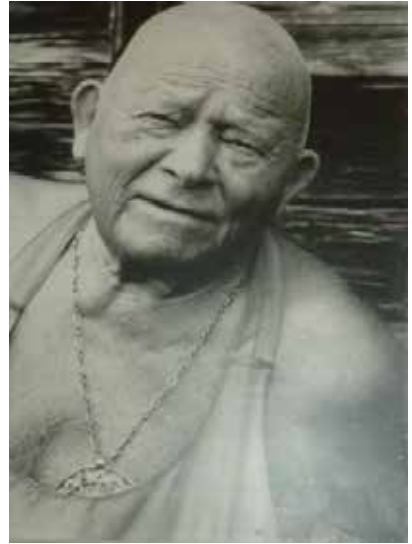
In den ehemaligen Klostergebäuden befinden sich heute neben dem Restaurant auch das weithin bekannte Bräustüberl der Tegernseer Brauerei und das Gymnasium Tegernsee. Nach so vielen Informationen aus dem

Heimatmuseum führte uns der Weg zum Bräustüberl, in welchem wir uns bei echt bayerischen Gerichten stärkten.

Nach dem Mittagessen und ausgiebigem Tausch und Plausch führte uns der Weg zum nicht weit entfernten Olaf Gulbransson Museum im Kurpark. Es beherbergt die Werke des norwegischen Malers und Zeichners, Werke seines Schülers Josef Oberberger, Ausstellungen zur Geschichte der Karikatur mit zeitgenössischen Karikaturisten und Illustratoren sowie Kunst der klassischen Moderne. Dauerhaft ausgestellt sind die Gemälde Gulbranssons und eine ausführliche Dokumentation zur Geschichte der Satire-Zeitschrift „Simplicissimus“ mit einem



Schwerpunkt auf den Beiträgen von Gulbransson. Gulbransson, legendärer Zeichner aus Norwegen, wurde berühmt durch seine Mitarbeit am politischen Satireblatt „Simplicissimus“. Albert Langen, der Herausgeber, holte ihn bereits 1902 aus Norwegen nach München. Gulbransson war als Propagandazeichner vom Außenministerium in Berlin angefordert worden. Er lernte in Berlin Max Liebermann kennen, der ihn für eine Professur gewinnen wollte. Gulbransson jedoch wollte lieber in München leben. 1929 – 1943 war er Professor an der Akademie der bildenden Künste. Die Landschaft in Oberbayern und um den Tegernsee erinnerte ihn sehr an Norwegen. Mit seiner Frau Dagny lebte er oberhalb von Tegernsee auf dem Schererhof, einem 500 Jahre alten Bauernhaus. Er starb im Jahre 1958 und ist in Rottach-Egern begraben.



Kurz vor halb 6 Uhr verabschiedeten wir uns aus Tegernsee und fuhren gemeinsam wieder nach München zurück. Einen ganz besonderen Dank möchten wir unserem Reiseführer Kurt Buchholz und seinem französischen Freund Daniel aussprechen, die diesen Spaziergang wieder hervorragend organisiert hatten.

Klaus-Peter Binazer



Posthilfsstellenstempel vom Neureut-Haus bei Tegernsee

Postwertzeichen-Sammler-Verein "Siemens" München e.V.
Internet: www.psvsiemens.de

PSV

Briefmarken und Münzen Tauschtag

Sonntag, 02. Februar 2020
geöffnet von 9 bis 14 Uhr

im Anton-Fingerle-Bildungszentrum,
München, Schlierseestr. 47
Eintritt 2 €, für Mitglieder im BDPH frei

Eigener Jugendbereich
Tausende Briefmarken und Belege in der Gratis-Schatzkiste
Quiz mit tollen Preisen
Beratung und Information durch die
Jungen Briefmarkenfreunde

Imbiss und Getränke

Die Veranstaltung wird nach der Tauschordnung des BDPH e.V. durchgeführt.
Veranstaltungsleiter: Rudolf de Haye, Feldstraße 24, 85716 Unterschleißheim



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Kinderhospiz St. Nikolaus

Gute Dinge muss man einfach weiterführen



Der neue 10er-Bogen Marke individuell für das Kinderhospiz St. Nikolaus ist genauso entstanden wie seine Vorgänger 2017 und 2018. Die abgebildeten 10 Zeichnungen wurden von den kranken Kindern während der Maltherapie zusammen mit der Maltherapeutin geschaffen.

Das jährlich stattfindende Fest ist ein großer Tag der offenen Tür mit vielen Attraktionen für Groß und Klein im Freigelände rund um das Kinderhospiz. Die Beteiligung örtlicher Vereine und der Besucheransturm sind enorm. Ausführliche Informationen und Fotos findet man im Internet.

Im vergangenen Jahr war erstmals auch die Philatelie bei dieser Veranstaltung vertreten. Ein Team „Erlebnis Briefmarke“ der Deutschen Post AG mit Sonderpostamt und einem extra für diesen Tag geschaffenen Sonderstempel teilte sich mit dem Verband

Oberfränkischer Briefmarkensammlervereine im Freigelände des Kinderhospizes einen Pavillion. Neben dem 10er-Bogen „Gänseblümchenfest 2018“ wurde dort auch ein passender Schmuckumschlag verkauft.

Herzlichen Dank dafür!

Endlich ist es nun soweit: der dritte Bogen der Marke individuell für das Kinderhospiz St. Nikolaus ist fertig und kann bestellt werden.

Der Verkauf findet in diesem Jahr am 24. November am Tag der offenen Tür des Kinderhospizes statt. Kommen Sie doch nach Bad Grönenbach und machen sich selbst ein Bild von der Arbeit des Kinderhospizes. Stellen Sie Fragen bei den Führungen durch das Haus, die gerne beantwortet werden.

Rückfragen und Vorbestellungen von 10er-Bogen der Ausgabe zum „Tag der offenen Tür 2019“ nur an die unten stehende Anschrift. Kontakt per E-Mail ist erwünscht.

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel. 09223/243 oder 09261/94416,

E-Mail: simon.oberehesberg@gmx.de

Ein Versprechen gilt, wie schon in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr:

Der Erlös geht zu 100% an das Kinderhospiz St. Nikolaus – keine Verwaltungskosten oder dergleichen. Geldspenden können auf das nur für diesen Zweck eingerichtete Konto überwiesen werden und ab einer Spende in Höhe von 40 Euro bekommt der Spender am Jahresende 2019 bzw. Jahresanfang 2020 direkt vom Kinderhospiz eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Spendenkonto Kinderhospiz – IBAN: DE91 7715 0000 0101 6582 68 – BIC: BYLADEM1KUB

Wer an weiteren Informationen zur Arbeit des Kinderhospizes interessiert ist, oder an Möglichkeiten diese direkt mit einer Spende zu unterstützen, findet diese auf der Homepage des Kinderhospiz „St. Nikolaus“ <https://www.kinderhospiz-nikolaus.de>

Bericht: Dieter Simon

Ausstellerberatung am 16.11.2019 in Donauwörth

Auch im Rahmen des diesjährigen Jurorenseminares des Landesverbands Bayern wollen wir sowohl zukünftigen als auch erfahreneren Ausstellern die Möglichkeit einer persönlichen Beratung anbieten. Diese wird am 16.11.2019 von 13.00 bis 17.00 Uhr in Donauwörth im Hotel Deutschmeister stattfinden. Es wird zwei Angebote geben, die sich auf Exponate der Klassen "Traditionelle Philatelie" und "Postgeschichte" beziehen. Die Beratung wird von erfahrenen Juroren gemacht, die selber langjährige Aussteller sind. Dieses Angebot steht allen BDPh-Mitgliedern offen und ist kostenlos.

Für zukünftige bzw. erstmalige Aussteller: Bringen Sie Ihr noch nicht ausgestellt Exponat mit; dieses sollte bereits auf Blättern aufgemacht sein und sich für ein zukünftiges Ausstellen im Wettbewerb eignen. Wir werden das Exponat begutachten und Ihnen sagen, wie es bei einer Jurierung eingeschätzt werden würde. In einem ausführlichen Austausch werden wir dann über die Stärken und Schwächen des Exponates sprechen und gemeinsam beraten, was zu tun ist im Hinblick auf ein Ausstellen im Wettbewerb.

Für erfahrenerer Aussteller: Bringen Sie Ihr bereits im Wettbewerb gezeigtes Exponat mit; wenn Sie möchten, können Sie die bisher erzielten Ergebnisse offenlegen. Wir bieten an, mit Ihnen das Einführungsgespräch mit dem Aussteller (Juryvorgespräch) zu trainieren. Dazu können Sie selber etwas vorbereiten, oder wir werden das Gespräch gemeinsam erarbeiten. Zusätzlich bieten wir an, mit Ihnen über die Präsentation (Aufmachung) Ihres Exponates zu sprechen und Ihnen Tipps in dieser Hinsicht zu geben. Falls dies möglich ist, werden wir dazu beispielhaft andere Exponate heranziehen.

Falls Sie sich für diese Beratung interessieren, melden Sie sich gerne bei Thomas Höpfner oder Ludwig Gambert, die die Beratung in die Hand nehmen werden. Wer sich jetzt schon anmelden möchte, sollte folgende Angaben mitgeben: Name, Anschrift und BDPh-Mitglieds-Nr., zukünftiger oder erfahrener Aussteller, Titel und Klasse des Exponates mit Rahmenzahl (es wäre gut, wenn vor dem Seminar Scans der Exponatblätter bereitgestellt werden können). Das Angebot für erfahrenerer Aussteller umfasst nur das Einführungsgespräch oder Präsentation oder beides.

Thomas Höpfner

Humor made in Irland

Alle reden vom Wetter...

... und Irland-Touristen allemal. Jetzt redet auch „An Post“, die irische Post, vom Wetter und zwar im Rahmen des neuen Ausgabe-Themas ‚A Stamp for Ireland‘. Den Start in diese Serie Irland-spezifischer Motive bildet der berüchtigte ‚soft day‘, die euphemistische Umschreibung eines typisch irischen Regentages. Auf der Marke zum Auslandstarif („W“) ‚regnen‘ die diversen Beschreibungen irischer Nässe-Formen (vom Nieseln über Schauer bis zum Sturzregen) in zwei Sprachen herab auf eine grüne Erde – immerhin bei blauem Himmel. Ähnlich ‚schräg‘ im wahrsten Sinne des Wortes ist der Umschlag zum Ausgabetag (21.2.2019) gestaltet. Der Ersttagstempel zeigt einen aufgespannten Regenschirm, eine eher untypische Erscheinung angesichts des vorherrschenden Windes in Irland.

Ob ‚Tourism Ireland‘, die irische Fremdenverkehrswerbung, mit dieser Marke sozusagen nicht vom Regen in die Traufe gerät?

Richard Lütticken, FAI

(eingereicht von unserem Irland-Experten Hans Berndt)



Zum Gedenken an Bertold Schumacher

Wer von den alten Hasen der bayerischen Philatelisten, und über Bayern hinaus, hat ihn nicht gekannt? Ein Jahrzehnt – von 1991 bis 2000 – stand er an der Spitze des Landesverbands der bayerischen Philatelistenvereine, unter ihm erreichte Bayern kurzzeitig die magische Zahl von 11.111 Mitgliedern. Nach seiner Amtsübergabe wurde er 2000 zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Noch länger, nämlich 16 Jahre von 1978 bis 1994, führte Bertold Schumacher „seinen“ Verein, den PSV „Siemens“ München. Auch im PSV wurde er danach Ehrenvorsitzender.

Bis zuletzt war er bei den Vorstandssitzungen des Vereins dabei und half mit klugen Überlegungen, die Richtung und Entscheidungen des PSV in erfolgreiche Bahnen zu führen. Schon bei seinem Amtsantritt 1978 fiel sehr schnell auf, dass er eine andere Art zu führen vorzog: aus einem streng die Regeln achtenden, an Autoritäten orientierten Verein machte er eine die Mitglieder achtende, an Zusammenarbeit orientierte Gemeinschaft von Sammlerinnen und Sammlern.

Sein kooperativer Führungsstil prägt den PSV bis heute, Neuerungen, die auf sein Bestreben eingeführt wurden, sind inzwischen selbstverständlicher Bestandteil des Vereinslebens: etwa die jährlichen Vereinsauktionen, die Rang-Ausstellungen, die den Verein aus der Welt des Siemens-Geländes in die Herausforderung der überregionalen Philatelie geführt hat.

Seine Sammelleidenschaft gehörte der Zeit, die sein Leben geprägt hat: Das Deutsche Reich in der Epoche des Untergangs und der Entwicklung nach 1945. Diese Zeit dokumentierte er in mehreren hochwertigen Exponaten, die er bis Gold-Bewertungen ausbaute. Auch in anderen Sammelgebieten aus Deutschland, Europa und Übersee war er gut zu Hause, seine philatelistischen Kenntnisse waren im Verein sowohl in persönlichen Gesprächen als auch bei Vorträgen immer gefragt.

In seiner Zeit führte der PSV mehrtägige Vereinsreisen ein, die zunächst mit Besuchen anderer Briefmarkenveranstaltungen verbunden waren. Mit seiner Lebensgefährtin Erika war Bertold stets dabei, solange sein Gesundheitszustand dies zuließ.

Seine besonnene, gelassene Art, seine Souveränität im Umgang mit anderen machten ihn zu einem willkommenen Wegbegleiter, bei dem man sich gut und sicher aufgehoben fühlen konnte. So standen seine Familie, Angehörige und Sammlerfreunde fassungslos und sehr wehmütig vor dem Grab seiner Eltern in Kammerberg bei Freising, das er sich für seine letzte Ruhestätte ausgewählt hatte. Am 25. Juli 2019 verstarb er wenige Tage vor seinem 84. Geburtstag.

Vergessen können wir ihn nie!



Thomas Bauer

Abschied von Johann Vorleitner



Johann Vorleitner bei der Eröffnung der Rang 2-Ausstellung „ROBRIA“ im Jahr 2010 in voller Aktion

Der Philatelistenverein Rosenheim trauert um Johann Vorleitner. Er verstarb am 27. Juli im Alter von 80 Jahren. Hans, wie wir, die Mitglieder des Vereins, ihn alle nannten, war Vereinsmitglied seit 1979. Nach vielen Jahren als 2. Vorsitzender an der Seite von Erwin Stumpf übernahm er im Jahr 1998 die Führung des Vereins, bis er diese schließlich 2013 in die Hände von Roland Bründl übergab, wobei er sich als 2. Vorsitzender nochmals zur Verfügung stellte.

Er zeichnete sich während seiner gesamten Vereinszugehörigkeit durch sein großes Organisationstalent aus. So stellte er sich in diesem Jahr trotz seiner angeschlagenen Gesundheit nochmals, wie die vielen Jahre zuvor, für wichtige Aufgaben bei der Durchführung der Rosenheimer Sammlerbörse zur Verfügung.

Für die Organisation der Landesverbandsausstellung im Rang 2 „ROBRIA 97“ war Hans Vorleitner ebenso zuständig wie für die Rang 3-Ausstellung mit Jugendklasse im Jahr 2003 oder für die Landesverbands-Ausstellung im Rang 2 „ROBRIA 10“. Ein wegen der Thematik besonderes Anliegen war ihm auch die Durchführung der internationalen Spezialausstellung über Vögel und Vogelschutz „BIRDPEX 94“.

Auch für das gesellschaftliche Vereinsleben sorgte er unter anderem mit der Organisation von Jahresabschlussfeiern mit persönlicher Mitwirkung als Nikolaus oder von Ausflügen mit meist auch philatelistischem Hintergrund, wie z.B. ein Besuch des „Hauses der Philatelie“ in Bonn.

Hans Vorleitner war durch seine ruhige Art, seinen freundschaftlichen Umgang und seine stete Hilfsbereitschaft besonders beliebt. Wir werden dich, Hans, sehr vermissen. Du wirst uns immer in bester Erinnerung bleiben.

Manfred Czermak

Irren auch Philatelisten?

Auf dem Stadtgründungsfest in München am 16. Juni 2019 kam ich bei der Brotzeit auf dem Marienplatz mit meinem Tischnachbarn so von Münchner zu Münchner ins Gespräch über den Sonderstempel, der König Max I. zeigt (s. LV aktuell 325).

Bei allem Wohlwollen stellte er jedoch entschieden klar: „Der grüßt nicht ins Volk! Naa, der bstellt beim Kuffler (Wirt der Gaststätte „Spatenhaus“ vis-à-vis, Anm. d. Red.) drei Bier!“.

So kann man auch als Münchner noch was dazu lernen, und die Philatelie hilft einem dabei!

—  MÜNCHEN  —



Thomas Bauer

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/337	Februar 2020	1. Januar 2020
2/338	Juni 2020	1. Mai 2020
3/339	Oktober 2020	1. September 2020

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philaverine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/32893, E-Mail: gambert.akademic@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: NN (vakant)

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail: danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 122 Vereinen und 4.217 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai und 1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 336** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

2019

- | | | | |
|------------------------|----------------------|-----------------|--|
| 03.10.
2019 | Tirschenreuth | T | Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Tirschenreuth e.V. (01105). 8:30-12 Uhr, Restaurant „Seenario“, Platz am See 2. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560). |
| 06.10.
2019 | Amberg | T | Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de). |
| 06.10.
2019 | Erlangen | T | Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-5310400, E-Mail: u.viedenz@gmx.de). |
| 06.10.
2019 | Wertingen | BS
T | Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: briefmarkenfreunde_wertingen@gmx.de). |
| 12.10.
2019 | Fürth | T | Briefmarkenfreunde Fürth e.V. (01123). 9-14 Uhr, Sportgaststätte des TSV Burgfarnbach, Tulpenweg 60. VL: Walter Köhler, Krähenweg 43, 90768 Fürth (0911-7569680, E-Mail: blsv.koehler@t-online.de). |

- 12.10. Rödental/Oeslau 2019** **BS** Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „43. Oberfrankentauschtag“, 10-16 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de).
- 12.10. Weiden 2019** **T** Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de).
- 13.10. Cham 2019** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
- 20.10. Nördlingen 2019** **T** Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151/61483713, E-Mail: sascha.hoenle@myquix.de).
- 20.10. Strullendorf 2019** **T** Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: akaiser@arcor.de).
- 27.10. Pegnitz 2019** **T** Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte Am Zipser Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Kleiberstr. 7, 92265 Edelsfeld (0152-54099986, E-Mail: karlschubert@aol.com).
- 03.11. Augsburg 2019** **T** Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-13 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195A. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: martin.edin@gmx.de).
- 03.11. Freilassing 2019** **BS** Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). **T** 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5 (neben Badylon). VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651-715862, E-Mail: horstsobotta@aol.com). SD: SP, S.
- 03.11. Schweinfurt 2019** **T** BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-15 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Bernd Winkel, Ringstr. 6, 97456 Dittelbrunn (09725-4230, E-Mail: berndwinkel@gmx.de).
- 03.11. Selb 2019** **T** Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

10.11. 2019	Hof	T	Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
10.11. 2019	Regensburg	T	Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
10.11. 2019	Schwabach	T	Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Hans Peter Nestler, Schmauserstr. 5, 91126 Schwabach (09122-85425, E-Mail: info@bsv-schwabach.de).
16.11. 2019	Nürnberg-Langwasser	T	Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
17.11. 2019	Kirchseeon	T	Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de).
23.-24.11. 2019	Dachau	BS JK INT	Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 23.11. 10-17, 24.11.10-12 Uhr . 85221 Dachau, Adolf-Hölzel-Saal, Ernst-Reuter-Platz 1. VL: Robert Seidel, Ligsalzstr. 7, 85221 Dachau (08131-906412, E-Mail: seidel.robort@web.de).
24.11. 2019	Bad Staffelstein	BS T	Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: gj.lutz@t-online.de).
30.11. 2019	Kempten	OffK T	Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 47. Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Bodmanstr. 6, 87435 Kempten (0831-5226020, E-Mail: info@beckimmobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch, Freudental, 87439 Kempten.
08.12. 2019	Ottobrunn	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

2020

- 12.01. 2020 Kaufbeuren-Neugablonz** T Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr, Bürgerplatz 1, 87600 Kaufbeuren im Gablonzer Haus. (VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5, 87616 Marktoberdorf (08342-40500)).
- 12.01. 2020 München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
- 02.02. 2020 München** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: rudolf.de-haye@t-online.de).
- 09.02. 2020 Rothalmünster** T Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „23. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de).
- 01.03. 2020 Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 08.03. 2020 Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 8-14 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Hildegard Asböck, Helperting 4, 83137 Schonstett (08055-644, E-Mail: hildegard-asboeck@t-online.de).
- 14.03. 2020 Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 22.03. 2020 Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
- 22.03. 2020 Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).

- 22.03. Würzburg
2020** T Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „40. Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstr. 29. VL: Georg Karl, Am Sportplatz 11, 97253 Gaukönigshofen (09337-1338, E-Mail: g.karl@gmx.de).
- 29.03. Dachau
2020** T Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. 85221 Dachau, Adolf-Hölzel-Saal, Ernst-Reuter-Platz 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: manfred.pacher@mnet-online.de).
- 29.03. Röthenbach/
2020 Pegnitz** T Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).
- 05.04. Cham
2020** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
- 05.04. Freising
2020** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-14 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659, E-Mail: franz.thalhammer@weihenstephan.org).
- 05.04. Marktbreit
2020** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
- 03.05. Holzkirchen
2020** T Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, E-Mail: Briefmarkenfreunde-Holzkirchen@gmx.de).
- 17.05. Ottobrunn
2020** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 17.05. Würzburg
2020** LVT Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. 72. Landesverbandstag 2020. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931- 70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de).

24.05. 2020	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
04.- 07.06. 2020	Tarvisio (Italien)	AR1 INT	Alpen-Adria-Ausstellung 2020 im Rang 1 in Tarvisio. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de . (15.01.2020). SD: SP, S, E.
27.06. 2020	Bad Tölz	BS T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.
05.07. 2020	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
11.- 13.09. 2020	Würzburg	AR2	Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „WÜBA'20“. 11.9. 13-17 Uhr, 12.9. 9-17 Uhr, 13.9. 9-14 Uhr, Kürnachtalhalle, Werner-von-Siemens-Str. 93, 97076 Würzburg. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de). AL: Rainer Fuchs, Am Burkardstuhl 33, 97267 Himmelstadt (09364-5239, E-Mail: wueba2020@fuchs-online.com). SD: SP, S, E, GA. (01.03.2020)
13.09. 2020	Nürnberg- Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
27.09. 2020	Röthenbach/ Pegnitz	T	Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).
04.10. 2020	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
11.10. 2020	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).

- 18.10. Strullendorf 2020** **T** Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: akaiser@arcor.de).
- 01.11. Selb 2020** **T** Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 14.11. Nürnberg- 2020 Langwasser** **T** Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 22.11. Regensburg 2020** **T** Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schoperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
- 06.12. Ottobrunn 2020** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SO = sonstige Veranstaltung	S = Sonderstempel
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	GA = Ganzsache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	E = Erinnerungsdrucksache
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Februar 2020: 01.01.2020

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

EINTRITT FREI



24. - 26. Oktober
Messe Sindelfingen

briefmarken-messe.de • Täglich ab 10 Uhr